LAGEBERICHT der ALUKÖNIGSTAHL GmbH
zum Jahresabschluss per 31.12.2025

Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

Das Geschäftsjahr 2025 war, wie auch schon die Jahre davor, von zahlreichen Herausforderungen geprägt. Eine sich weiter abkühlende Wirtschaft und zunehmende geopolitische Spannungen, brachten neue Gestaltungsaufgaben auf den von ALUKÖNIGSTAHL GmbH bearbeiteten Markt.

Den schwierigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen standen erhöhte Konzerngeschäfte gegenüber, sodass das Jahr 2025 mit einem Umsatzwachstum von 16% auf EUR 126,9 Mio. abgeschlossen wurde. Unsere Position als klarer Marktführer im System-Bereich, wachsende Einzelmärkte in Südosteuropa sowie ein proaktives Personal-, Lager- und Kostenmanagement half, die Auswirkungen eines herausfordernden Marktes zusätzlich abzufedern.

Ein wichtiger Fokus der ALUKÖNIGSTAHL GmbH lag im Jahr 2025 weiterhin in der konsequenten Optimierung und Digitalisierung unserer Geschäftsprozesse. Dies sowohl innerhalb von Österreich als auch in der grenzüberschreitenden aktiven Zusammenarbeit mit Töchter-/Schwester-Betrieben innerhalb der König-Gruppe.

Mit einer vorrausschauenden und langfristig ausgelegten Liquiditätsplanung konnte die Finanz- und Investitionskraft des Unternehmens abgesichert werden. Die Eigenkapitalquote blieb mit 58,4% auch im Jahr 2025 sehr hoch. Besonderes Augenmerk lag während des Geschäftsjahres auf dem aktiven Risikomanagement in Zusammenhang mit dem Debitorenmanagement, es gab im Jahr 2025 daher auch keine nennenswerten Ausfälle, über den Versicherungsrahmen hinaus.

Ausgewählte Kennzahlen der ALUKÖNIGSTAHL GmbH stellen sich somit wie folgt dar:

Kennzahl	Berechnung	2025	2024
Umsatzerlöse (in Tsd. EUR)		126.928	109.360
EBIT (in Tsd. EUR)	Ergebnis vor Zinsen und Steuern	7.313	5.371
Umsatzrentabilität	EBIT/Umsatzerlöse	5,8%	4,9%
Return on Equity	EBIT/Eigenkapital	21,1%	15,9%
Gesamtkapitalrentabilität	EBIT/Gesamtkapital	12,3%	9,8%
Nettoverschuldung (in Tsd. EUR)	verzinstes Fremdkapital abzüglich flüssiger Mittel	9.259	5.452
Working Capital (in Tsd. EUR)	kurzfristiges Umlaufvermögen abzüglich kurzfristiges Fremdkapital	38.870	35.520
Eigenkapitalquote	Eigenkapital/Gesamtkapital	58,4%	61,5%

Die Geldflussrechnung wurde entsprechend AFRAC-Stellungnahme 36 angepasst. Dies betrifft insbesondere die Umgliederung von Beteiligungs- und Zinserträgen in die Position „Einzahlungen aus Beteiligungs-, Zinsen- und Wertpapiererträgen“ vom Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit in den Geldfluss aus Investitionstätigkeit. Da auch die Vorjahreswerte umgegliedert wurden, ist die Geldflussrechnung mit dem Vorjahr nicht bzw. nur bedingt vergleichbar.

Bei ALUKÖNIGSTAHL GmbH wird das Thema Nachhaltigkeit weiterhin großgeschrieben. Aluminium bietet durch dessen im Vergleich zu alternativen Werkstoffen längeren Lebensdauer, Formbarkeit und den vielen Möglichkeiten der Oberflächenveredelung viel Gestaltungsfreiheit bei der Planung funktioneller und zukunftsfähiger Gebäude. Aluminium ist beliebig oft recyclebar und behält im Wertstoffkreislauf alle originalen Qualitätseigenschaften.

Mit aktuell 95 Cradle to Cradle zertifizierten Schüco-Produkten und -Systemen gehört ALUKÖNIGSTAHL GmbH zu den Vorreitern am Markt und hat mit dem bereits im Jahr 2023 eingeführten Schüco Carbon Control Programm, eine zukunftsträchtige Weichenstellung für die Dekarbonisierung der Gebäudehülle (Fenster, Türen und Fassade) am österreichischen Markt etabliert. ALUKÖNIGSTAHL setzt auch am Logistikstandort in Wiener Neudorf Maßstäbe in Sachen Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein. Mit einem CO_2-Äquivalent von lediglich 2,7 kg CO_2e pro Kilogramm extrudiertem Aluminiumprofil gibt ALUKÖNIGSTAHL bewusst bereits jetzt ein starkes Zeichen für die Zukunft des nachhaltigen Bauens, auch wenn die dementsprechende Marktnachfrage derzeit noch nicht besteht.

ALUKÖNIGSTAHL GmbH betreibt keine die Umwelt beeinträchtigenden bzw. belastenden Produktionsstätten und bezieht, neben der eigenen PV-Anlage, auch extern 100% grünen Strom. Ladestationen für E-Fahrzeuge sind am Standort Goldschlagstraße installiert. Für ordnungsgemäße Mülltrennung- und Entsorgung wird in sämtlichen Betriebsstätten gesorgt. Alle betrieblichen Fahrzeuge werden in einem Zyklus von etwa 4 Jahren ausgetauscht, wodurch sich diese hinsichtlich der Emissionswerte auf dem neuesten technologischen Stand befinden.

Das Unternehmen verwendet keine Finanzinstrumente.

Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und Risiken des Unternehmens

Die Geschäftsbereiche System und Stahl zeichnen bisher das für 2026 erwartete Bild eines weiterhin schwierigen Marktes. Die zusätzlichen geopolitischen Spannungen im Nahen Osten haben den weiteren Ausblick getrübt und werden mit einer hohen Wahrscheinlichkeit spürbaren Einfluss auf marktbedingte Preissteigerungen und Produktverfügbarkeiten haben. Dies führt natürlich zu mengen- und preismäßigen Herausforderungen innerhalb der gesamten Lieferkette.

Diese Situation ist tendenziell belastend für die Finanzierungs- und Investitionsbereitschaft im Hochbau und damit die Auftragslage für ALUKÖNIGSTAHL GmbH. Aus diesem Grund trifft das Management mit gezielten Wachstumsinitiativen Vorkehrungen für den wahrscheinlichen Fall, dass es mittelfristig zu Dämpfern der zukünftigen Entwicklung kommen wird. Aktives Risiko- und Debitorenmanagement sowie rigides Kostenmanagement sind auch im Jahr 2026 weiterhin wesentlich. Die breite Marktführerschaft von ALUKÖNIGSTAHL, national und international, hilft hier natürlich, um für unsere Kunden weiterhin der zuverlässige Partner zu sein.

Eine konsequente Weiterführung von Digitalisierungsprojekten, wie zum Beispiel die Einführung von aktiver KI-Unterstützung im Order-Management-Prozess, eine engere internationale Verschränkung, sowie das breite Thema „ESG/Nachhaltigkeit“ werden auch im Jahr 2026 positive Impulse der Unternehmensentwicklung setzen.

Bericht über Forschung und Entwicklung

Nach wie vor entwickeln und testen wir gemeinsam mit unseren Systempartnern und verschiedenen privaten und öffentlich-rechtlichen Institutionen, Forschungseinrichtungen und Universitäten vor allem im Bereich von Brandschutzkonstruktionen und Aluminiumfenstern und -fassaden.

Bericht über verbundene Unternehmen

Die Tochtergesellschaften von ALUKÖNIGSTAHL in Slowenien, Kroatien, Serbien und Bosnien konnten auch im Jahr 2025, trotz schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen, an die positive Entwicklung der Vergangenheit anknüpfen. Speziell die Märkte Albanien (aus Bosnien betreut), Kroatien und Serbien verzeichnen aktuell weiterhin spürbar positive Nachholeffekte.

Wien, am 30.4.26

Ing. Christian Krenn, MAS MSc	Ing. Günther Sturm	Mag. Christoph Toriser

ALU KÖNIG STAHL GMBH
Goldschlagstraße 87 - 89
1150 WIEN

GELDFLUSSRECHNUNG

	2025 €	2024 €
1. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**6.891.059,65**	**4.944.264,85**
2. Überleitung auf den Netto-Geldfluß aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		
Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Investitionsbereichs	921.216,93	766.345,31
Gewinn / Verluste aus dem Abgang von Vermögensgegenstände des Investitionsbereichs	-83,00	-88.479,72
Zu-/ Abnahme der Abfertigungsrückstellung	130.032,00	-83.308,00
Zu-/ Abnahme der Vorräte	-1.145.936,41	669.292,20
Beteiligungs-, Zinsen- und Wertpapiererträgen und ähnliche Aufwendungen	-3.913.298,34	-3.010.369,82
Zu-/ Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-5.124.661,67	-310.941,14
Zu-/ Abnahme der sonstigen Forderungen, Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	339.625,66	-515.222,81
Zu-/ Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Erhaltene Anzahlungen	764.860,26	-1.103.800,81
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten, Passive Rechnungsabgrenzungsposten	-31.649,24	117.965,26
Zu-/ Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen ausgenommen für Ertragsteuern	495.484,17	-169.913,91
3. Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	**-673.349,99**	**1.215.831,41**
Zahlungen für Ertragssteuern	-343.388,60	-326.748,77
4. Nettogeldfluss aus der operativen Tätigkeit	**-1.016.738,59**	**889.082,64**
Änderung Sachanlagen	0,00	4.220,28
Änderungen Anteile verb. Unternehmen	0,00	-367.248,93
Investitionen Immaterielle Vermögensgegenstände	-604.244,01	-651.502,82
Investitionen Schanlagen	-236.605,52	-3.105.638,71
Änderungen Investitionsprämie	-6.413,34	-9.335,34
Einzahlungen aus dem Verkauf Sachanlagen / Immat. Vermögensgegenstände	83,00	88.479,72
Einzahlungen aus Beteiligungs-, Zinsen- und Wertpapiererträgen	4.335.319,73	3.436.813,35
5. Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit	**3.488.139,86**	**-604.212,45**
Änderung Kreditverbindlikeiten	2.200.000,00	-700.000,00
Auszahlung von Zinsen und ähnlichen Aufwendungen	-422.021,39	-426.443,53
Änderung Bilanzgewinn	-5.675.000,00	-4.400.000,00
6. Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	**-3.897.021,39**	**-5.526.443,53**
7. zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	**-1.425.620,12**	**-5.241.573,34**
Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	**8.422.301,65**	**13.663.874,99**
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**6.996.681,53**	**8.422.301,65**
Veränderung des Finanzmittelbestandes	**-1.425.620,12**	**-5.241.573,34**

Beilage zum Lagebericht